

V0405/09

öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 16.07.2009

Telefon (0841) 9 31 12 33

Telefax (0841) 9 31 22 20

E-Mail geschaeftsstelle@fw-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	23.07.2009

Theresienstraße -Antrag der FW-Stadtratsfraktion-

die FW Stadtratsfraktion beantragt,

der Stadtratsbeschluss vom 26.07.2007 wird dahingehend abgeändert,

1. dass Ausführung der Planungsvariante 1 aufgegeben wird.
2. der Verkehr wird durch entsprechende Beschilderung (Zeichen 325 „Verkehrsberuhigte Zone“) auf Schritttempo verlangsamt.
Die Zufahrt zur Luftgasse bleibt möglich.
3. die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen vorzustellen, damit das Parken auf dem Fußgängerbereich unterbunden wird.

Begründung:

Der Stadtrat hat am 26.07.2007 entschieden, für die westliche Theresienstraße die Planungsvariante 1 (maximale mittige Parkierung) zu verwirklichen. Danach waren insgesamt in der westlichen Theresienstraße 26 Parkplätze vorgesehen.

Ziel war eine äquivalente, beidseitige Aufwertung der Bereiche vor den Läden und den Gastronomiebetrieben durch Parkplätze in der Mitte.

Die seit kurzem erfolgte Realisierung zeigt jedoch, dass die

Verkehrsteilnehmer die großzügigen Fußgängerbereiche nicht respektieren und als zusätzliche Parkflächen nutzen. Auch der Parksuchverkehr sorgt dafür, dass die Aufenthaltsqualität in der anliegenden Gastronomie schwer beeinträchtigt wird.

Das Ziel, diesen Bereich der Theresienstraße zu beruhigen, wurde nicht erreicht. Statt der Parkplätze könnte Außengastronomie gefördert werden. Mehrere Lokale, die daran Interesse haben könnten, befinden sich unmittelbarer Nähe. In der Münstertiefgarage stehen Parkplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Außerdem könnte in der Mitte der Theresienstraße zur Auflockerung eine Skulptur aufgestellt werden.

Der Verkehr wird mit diesem Antrag durch entsprechende Beschilderung (Zeichen 325 „Verkehrsberuhigte Zone“) auf Schritttempo verlangsamt. Die Zufahrt zur Luftgasse bleibt möglich.

Nachdem derzeit die Sanierung und Umgestaltung des Münsterumfelds noch nicht abgeschlossen ist, sollten außerdem die Möglichkeiten genutzt werden, die Planungen zu überdenken und Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gietl
(Im Namen der FW-Fraktion)